

Lektion 5: Ein Besucher in der Nacht

Gnade – Gott schenkt uns seine Liebe aus freien Stücken.

Merktext

„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“ (1. Johannes 3,1a)

Schlüsseltext und weitere Hinweise

Johannes 3,1-21; Das Leben Jesu, S. 152-161 („Nikodemus“)

Worum geht's?

Die Liebe Jesu verändert uns.

Ziele: Die Kinder sollen ...

- **wissen**, dass Gottes Liebe ein Geschenk ist, das sie weder verdienen noch kaufen können.
- das Verlangen **erspüren**, in Jesus wiedergeboren zu sein.
- **reagieren**, indem sie Jesus annehmen und sich entscheiden, Ihn in ihr Leben einzuladen.

Die Lektion auf einen Blick:

Nikodemus, ein Mitglied des jüdischen Hohen Rates, hat gesehen, wie Jesus den Tempel reinigte und Menschen heilte. Eines Nachts kommt er zu Jesus und anerkennt Ihn als den Einen, der von Gott gekommen ist. Jesus sagt ihm ganz offen, dass niemand ins Reich Gottes kommen kann, wenn er nicht von Neuem geboren ist. Das verwirrt Nikodemus. Jesus erklärt ihm, dass geistliche Dinge vom Geist gewirkt werden. Dann führt Er aus, was uns dazu bringt, auf den Heiligen Geist zu hören – dass Gott uns so sehr liebt, dass Er seinen einzigen Sohn sandte, damit Er für uns starb, um unser ewiges Leben sicher zu stellen.

In dieser Geschichte geht es um Gnade.

Offensichtlich verstand Nikodemus den Prozess der Wiedergeburt nicht. Menschlich gesprochen ist eine erneute körperliche Geburt unmöglich. Aber der Heilige Geist sucht uns, geht uns nach, bläst wie der Wind, wo es Ihm gefällt, erhebt Jesus, vermittelt uns die Botschaft von Gottes unermesslicher Liebe und gibt uns eine geistliche Neugeburt mit der Verheißung ewigen Lebens. Dieses Geschenk gehört uns – es wird uns von einem liebenden Gott geschenkt.

Bereicherung für den Lehrer:

„Nikodemus bekleidete ein hohes Amt im jüdischen Lande. Er galt als hoch gebildet, besaß große Gaben und war ein angesehenes Mitglied des Hohen Rates. Auch er war durch Jesu Lehren angerührt worden und fühlte sich trotz seiner bevorzugten Stellung zu dem einfachen Nazarener hingezogen. Die Unterweisungen Jesu hatten ihn außerordentlich beeindruckt, und er wollte mehr von diesen wunderbaren Wahrheiten hören.“ (Das Leben Jesu, S. 152.)

„Tausende müssten heute die gleiche Wahrheit verstehen lernen, die Nikodemus im Bilde der erhöhten Schlange gelehrt worden war. Sie verlassen sich darauf, dass ihr Gesetzesgehorsam sie der Gnade Gottes empfiehlt. Werden sie aufgefordert, auf Jesus zu schauen und zu glauben, dass Er sie allein durch seine Gnade errette, rufen sie erstaunt: ‚Wie kann solches zugehen?‘“ (Das Leben Jesu, S. 160.)

Raumgestaltung:

Gestalte den Raum wie einen Garten mit Bäumen, Büschen, Blumen usw.

Programmübersicht:

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüße die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir Freuden und Sorgen an	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A. Von der Raupe zum Schmetterling B. Babys verändern sich	Buch über Schmetterlinge; evtl. lebende Raupen etc. Babyfotos der Kinder in deiner Gruppe
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge/ Liederbuch Kindermissionsbericht Geschenkschachtel Nichts
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Merktext Bibelstudium	Nichts Tafel oder Whiteboard, Kreide oder Marker Bibeln
3. Anwendung der Lektion	10-15	Verschiedene Situationen	nichts
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	A. Schmetterling B. Veränderte Herzen	Schmetterlingschablone, Kopie vom Merktext (s. S. 54), festes Papier, Farbstifte, Scheren, Klebstoff schwarzes und weißes Papier, Scheren, Heftklammermaschine oder Tixo, weiße und schwarze Farbstifte, Herzsablone (s. S. 54)

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Von der Raupe zum Schmetterling

Du brauchst: Buch über Schmetterlinge, lebende Raupen etc. (fakultativ)

Besprich mit den Kindern, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Bring ein Buch mit, in dem die verschiedenen Entwicklungsstadien und vielleicht auch ein paar schöne Schmetterlinge zu sehen sind. Auch lebende Raupen, Puppen, Kokons und Schmetterlinge könntest du mitbringen.

Auswertung: Frage:

Wow, von einer Raupe zum Schmetterling ist es ein ganz schön weiter Weg, nicht wahr? Wie schafft das die Raupe bloß? (Gott gab ihr die Kraft, etwas völlig anderes zu werden, als sie ursprünglich war.) **Können sich auch andere Dinge so dramatisch verändern wie eine Raupe? Können Menschen sich so verändern?**

Wenn wir heute die Geschichte von Nikodemus hören, werden wir das herausfinden. Nikodemus lernte etwas, das wir auch lernen wollen. Unser Merktext sagt uns schon, was das ist: „Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“ (1. Johannes 3,1). Was bedeutet das? Es bedeutet, dass Gott uns so sehr liebt, dass Er möchte, dass wir alle verändert werden, damit wir wie Jesus sind, dass wir ein Mitglied seiner Familie werden. Das erinnert mich an die Botschaft, um die es heute geht:

Die Liebe Jesu verändert uns.

Lasst uns das noch einmal zusammen sagen.

B Babys verändern sich

Du brauchst: Babyfotos der Kinder in deiner Gruppe

Wenn du deinen Kindern letzten Sabbat gesagt hast, dass sie Babyfotos von sich mitbringen sollen, sammle die Fotos ein und leg sie auf, ohne zu sagen, welches Foto von wem ist. Gib den Kindern ein paar Minuten Zeit, sich die Fotos anzuschauen. Dann halte jedes Foto hoch und lass die Kinder raten, wer es ist. Wenn sie geraten haben, sage ihnen, um wen es sich handelt.

Auswertung: Frage:

Wie haben eure Freunde aus der Sabbatschule ausgesehen, als sie Babys waren? (Lass alle möglichen Antworten zu, aber erlaube nicht, dass die Kinder unfreundliche Dinge sagen.) **Bei wem gibt es gerade ein kleines Baby zu Hause? Was tut ihr oder andere für das Baby? In unserer biblischen Geschichte heute sagt Jesus einem Mann namens Nikodemus etwas sehr Wichtiges, und Gott will, dass wir das auch wissen. Unser Merktext sagt uns, was das ist: „Seht, welche Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“ (1. Johannes 3,1). Wie können wir Kinder Gottes werden? Ja, wir werden verändert und werden durch Gottes Gnade neue Menschen. Das erinnert mich an die Botschaft, um die es heute geht:**

Lasst uns das noch einmal zusammen sagen.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion letzter Woche zu teilen, und wiederhol den Merkvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Such dir Lieder, die zum Thema Gnade passen.

Einige Vorschläge aus dem Kinderliederbuch „Singt froh dem Herrn“:

Nr. 63 „Weit, weit wie die Meere“

Nr. 68 „Ich öffne Dir die Tür“

Nr. 73 „Mit Jesus leben“

Nr. 103 „Mein Jesus ist wunderbar“

Mission

Verwende eine Geschichte aus dem Missionsbericht für Kinder. Hebe hervor, wenn sich in der Geschichte jemand durch Jesus verändert hat.

Gaben

Sammele die Gaben in diesem Monat in einer Geschenksschachtel ein, um den Gedanken zu vertiefen, dass Gott uns seine Gnade schenkt. Bring den Gedanken zum Ausdruck, dass wir mit unseren Gaben helfen können, dass Gottes Gnade in der ganzen Welt verkündigt wird.

Gebet

Sprich ein kurzes Gebet, in dem du Gott dafür dankst, dass Er uns Liebe und Gnade schenkt.

2. Bibelbetrachtung

Die Geschichte erleben

Sage:

Wenn ich jetzt die Geschichte erzähle, möchte ich, dass ihr alle Bewegungen, die ich mache, nachmacht. Wenn ich meine rechte Hand hochhebe, bedeutet das Aufhören, besonders damit, Lärm zu machen!

Füge an passenden Stellen in der Geschichte Bewegungen wie ducken; umschauen, als ob man nicht gesehen werden möchte; fragende Gesten und Haltung; Baby wiegen; Kopf schütteln usw. ein.

Lies oder erzähl die Geschichte:

Grillen zirpten, und Abendvögel sangen. Leise ging Nikodemus zu dem Ort, wo man ihm gesagt hatte, dass er Jesus finden könne.

Als er Jesus gefunden hatte, sagte er: „Meister, wir wissen, dass Du von Gott gekommen bist! Deine Wunder zeigen jedem, dass Du von Ihm bist!“

Jesus lächelte in die Dunkelheit hinein. Er wusste, dass Nikodemus wirklich an Ihn glauben wollte. Aber Nikodemus war ein bedeutender Pharisäer, und es fiel ihm schwer zu glauben, dass Jesus tatsächlich Gottes Sohn sein konnte. Jesus sah ihm in die Augen und sagte: „Nikodemus, Wunder sind nicht das Wichtigste! Wenn du nicht von Neuem geboren wirst, kannst du das Reich Gottes nicht sehen.“

„Neu geboren? Was bedeutet das? Wie kann ich wieder in meine Mutter hineinkommen? Ich bin doch ein erwachsener Mann!“, rief Nikodemus aus.

„Du hast Recht, mein Freund“, erwiderte Jesus. „Aber ich spreche nicht von der körperlichen Geburt. Ich spreche von der geistlichen Geburt. Wirklich, Nikodemus, wenn du nicht durch Gottes Heiligen Geist wiedergeboren bist, kannst du nicht zum Reich Gottes gehören.“

„Ich bin mir nicht sicher, ob ich das verstehe“, sagte Nikodemus nachdenklich.

„Denk doch einmal einen Augenblick an den Wind“, antwortete Jesus. „Du kannst den Wind selbst nicht sehen, aber du kannst sehen, was passiert, wenn der Wind weht. Du kannst sehen, wie sich die Baumwipfel biegen, du kannst das Rascheln der Blätter hören. Wenn der Heilige Geist in das Leben eines Menschen kommt, dann ist das genauso. Du kannst nicht sehen, wann genau das Leben eines Menschen verändert wird, aber du kannst sehen, was im Leben eines solchen Menschen passiert, weil sein Herz, sein Denken neu, gereinigt, ist.“

Es war ganz still, als Nikodemus über das nachdachte, was Jesus sagte.

„Nikodemus, dein körperliches Leben ist von deinen Eltern gekommen, aber das geistliche Leben eines Menschen kommt vom Heiligen Geist“, fuhr Jesus fort. „Wenn ein Mensch sich entscheidet, Jesus in seinem Leben aufzunehmen, verändert Gott das hässliche, sündige Denken und gibt diesem Menschen ein völlig neues Denken. Das heißt „von Neuem geboren“ zu sein.“

„Nikodemus, Ich habe eine gute Nachricht für dich! Gott liebt diese Welt so sehr, dass Er seinen einzigen Sohn sandte, damit Er allen, die an Ihn glauben, ein ganz neues Leben geben kann! Und dieses neue Leben bedeutet, dass sie neu geboren sind! Sie haben das Geschenk des ewigen Lebens!“

Nikodemus hat in jener Nacht etwas erfahren, das jeder erfahren muss! Jesus liebt uns so sehr! Jetzt, in diesem Augenblick, ist Er bereit, uns unser hässliches, sündiges Denken und Leben abzunehmen und uns dafür ein ganz neues Leben zu geben! Wollt ihr, dass Er euch heute dieses neue, saubere Leben schenkt? Wollt ihr ein Kind Gottes sein? Wollt ihr wiedergeboren werden und das Geschenk des ewigen Lebens annehmen, das Er euch geben will?

Auswertung: Frage:

Was meinte Jesus, als Er zu Nikodemus sagte, dass nur diejenigen, die neu geboren werden, das Reich Gottes sehen werden? Was ist der Unterschied zwischen „als Baby geboren zu werden“ und in Gottes Augen „wiedergeboren zu werden“? Wie wird man wiedergeboren? (Menschen verändern sich innerlich, in ihrem Leben und Denken.) **Wen sendet Jesus, um den Menschen zu helfen, sich zu verändern?** (Jesus schickt seinen Geist, den Heiligen Geist, um am Denken eines Menschen zu wirken.) **Inwiefern ist der Heilige Geist wie der Wind?** (Wir können Ihn spüren, aber nicht sehen. Wir können die Ergebnisse sehen, das, was Er tut.) **Wie verhalten sich Menschen, die vom Heiligen Geist verändert worden sind?** (Sie sind liebevoll und freundlich, fröhlich,

nicht böse, nicht neidisch usw.) **Wie viel kostet uns Gottes Geschenk der Erlösung? Will Gott die Menschen in der Welt verurteilen oder retten? Wisst ihr noch, wie die Botschaft lautet, um die es heute geht? Wir wollen sie alle zusammen aufsagen:**

Die Liebe Jesu verändert uns.

Merktext

Du brauchst: Tafel oder Whiteboard, Kreide oder Marker

Schreib den Merktext auf die Tafel: **„Seht, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen, dass wir Gottes Kinder heißen sollen – und wir sind es auch!“ (1. Johannes 3,1)**

Sagt den Merktext gemeinsam auf. Wiederholt ihn und sprecht das erste Wort dabei lautlos aus. Wiederholt den Merktext so lange, bis ihr den ganzen Vers lautlos aufsagt.

Oder: Bilde drei Gruppen und stell sie in einem Dreieck auf. Lass sie den Merktext in einem Sprechchor wie folgt aufsagen:

Gruppe 1: Siehe, welch eine Liebe hat uns der Vater erwiesen,

Gruppe 2: dass wir Gottes Kinder heißen sollen –

Gruppe 3: und wir sind es auch.

Alle: 1. Johannes 3,1

Wechsle die Gruppen und wiederholt den Merktext, bis alle Kinder den ganzen Vers können.

Bibelstudium

Du brauchst: Bibeln, eine Kopie der 7 Schritte für jedes Kind

Kopiere im Voraus die folgenden sieben Schritte für jedes Kind.

Teil die Zettel aus und sage: **Hier haben wir sieben Schritte aufgeführt, wie wir Jesus als unseren Retter annehmen können. Wir wollen jeden einzelnen durchgehen.**

Wenn du eine große Gruppe hast, teil sie in kleinere Gruppen von jeweils sieben Kindern auf und bitte einen Erwachsenen, die sieben Schritte mit den Kindern durchzugehen.

Sei dir bewusst, dass es vielleicht Kinder in deiner Gruppe gibt, die Jesus noch nicht als ihren persönlichen Retter angenommen haben. Wenn möglich, geh die Schritte mit jedem Kind durch (oder informiere den Prediger oder die Eltern des Kindes). Jedes Kind sollte jeden Schritt verstehen und für sich annehmen. Hilf dem Kind, um Vergebung für seine Sünden zu beten, Gott zu sagen, dass es Jesus als seinen Retter annehmen will und Ihn zu bitten, ihm zu helfen, Jesus zu folgen.

1. Gott sandte Jesus, um mich zu retten (Johannes 3,17).
2. Gott liebt mich und will, dass ich für immer zu seiner Familie gehöre (1. Johannes 4,9).
3. Alle Menschen haben gesündigt und Gottes vollkommenen Charakter verloren (Römer 3,23).
4. Jesus war frei von Sünde, deshalb war Er der einzige, der die Strafe für meine Sünde auf sich nehmen konnte (2. Korinther 5,21).
5. Gott sandte Jesus als meinen Retter (1. Johannes 4,14).
6. Gott macht mich zu seinem Kind, wenn ich Jesus vertraue und mir meine Sünden leid tun (Johannes 1,12).
7. Als Gottes Kind empfangen ich das ewige Leben als Geschenk. Gott ist jetzt und für alle Zeiten mit mir (Johannes 3,16).

3. Anwendung der Lektion

Verschiedene Situationen

Lass die Kinder die Fragen am Ende der einzelnen Situationen beantworten.

1. **Antonia hat in der Vergangenheit immer wieder geschummelt, aber jetzt hat sie Jesus angenommen, und Er hat ihr Leben verändert. Sie hat sich nicht genügend auf den Test heute vorbereitet. Die zweite Frage kann sie nicht beantworten. Ihre Banknachbarin hält ihr ihren Zettel so hin, dass sie deren Antwort lesen kann. Was tut Antonia?**
2. **Oliver mag es nicht, wenn der kleine Bruder von seinem Freund immer dabei ist, wenn sie etwas unternehmen. Der kleine Bruder nervt, aber er will mit den größeren Buben Fußball spielen. Was wird Oliver tun, wenn Jesus ihn verändert hat?**
3. **Gerhard hat es immer Spaß gemacht, seine Schwester Claudia zu ärgern. Heute hat Claudia gekocht. Das Gemüse ist angebrannt und der Reis hat nicht lang genug gekocht. Gerhard ist versucht, eine gemeine Bemerkung über ihre Kochkünste zu machen. Aber Jesus hat ihn verändert. Was wird er tun?**
4. **Bettina möchte ihre Freundin zu Hause besuchen und ihr neu gestrichenes Zimmer sehen. Sie weiß, dass ihre Freundin allein zu Hause ist. Bettinas Mutter erlaubt ihr, die Freundin zu besuchen, wenn deren Mutter zu Hause ist. Was sagt Bettina ihrer Mutter, wenn Jesus sie verändert hat?**

Auswertung: Frage:

Wie verändert Jesus uns, wenn wir Ihn darum bitten? Fällt euch eine Sache ein, für die ihr gern beten möchtet, dass Jesus euch darin verändert? Gib den Kindern Zeit, nachzudenken.

Jesus möchte euch helfen, wenn ihr schwierige Entscheidungen zu treffen habt. Er will euch eine neue Einstellung geben und euch helfen, wenn ihr versucht werdet zu sündigen. Ihr könnt Jesus jederzeit und überall bitten, euer Herz (euer Denken und eure Einstellung) rein zu machen. Euer Leben kann nicht so schmutzig sein, dass Er es nicht wieder rein machen kann.

Und selbst wenn wir nicht vollkommen rein bleiben, weil wir sündigen, können wir Ihn immer bitten, unser Leben wieder rein zu machen.

Hört nur nie auf, Jesus zu bitten, euch zu helfen, Ihm ähnlicher zu werden. Lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es heute geht:

Die Liebe Jesu verändert uns.

4. Weitergeben des Gelernten

A Schmetterling

Du brauchst: Schmetterlingschablone, Kopie vom Merktext (s. S. 54), festes Papier, Farbstifte, Scheren, Klebstoff

Kopiere für jedes Kind die Schmetterlingschablone und den Merktext (s. S. 54) auf festes Papier. Lass die Kinder die Schmetterlinge anmalen und ausschneiden. Lass sie dann auch den Merktext ausschneiden und auf die Rückseite des Schmetterlings kleben. Ermutige sie, während sie basteln, sich jemanden zu überlegen, dem sie den Schmetterling zeigen und die Geschichte von heute erzählen können.

Auswertung: Frage:

Wem wollt ihr euren Schmetterling diese Woche zeigen? Erzählt ihnen von Nikodemus, der mit Jesus gesprochen hat. Du kannst ihnen auch sagen, dass du Jesus lieb hast und möchtest, dass Er dich verändert, gerade so, wie aus einer Raupe ein Schmetterling wird. Lasst uns noch einmal die Botschaft sagen, um die es heute gegangen ist:

Die Liebe Jesu verändert uns.

B Veränderte Herzen

Du brauchst: schwarzes und weißes Papier, Scheren, Heftklammermaschine oder Tixo, weiße und schwarze Farbstifte, Herzsablone (s. S. 54)

Kopiere eine Herzsablone für jedes Kind. Lass sie am Sabbat jeweils ein Herz aus weißem und schwarzem Papier ausschneiden. Sie sollen gleich groß sein. Lass sie dann mit einem weißen Stift „DIE LIEBE JESU“ auf das schwarze Herz und mit dem schwarzen Stift „VERÄNDERT UNS“ auf das weiße Herz schreiben. Dann sollen die Kinder das schwarze Herz am oberen Rand so auf das weiße heften, dass man es aufklappen und das weiße mit der Schrift darunter sehen kann.

Auswertung: Frage:

Wem wollt ihr euer Herz diese Woche zeigen? Erzählt dabei, wie Nikodemus mit Jesus gesprochen hat, und dass Jesus unsere sündigen Herzen und unser sündiges Leben reinigen und ändern kann.

Lasst uns noch einmal die Botschaft aufsagen, um die es heute gegangen ist:

Die Liebe Jesu verändert uns.

Abschluss

Sprich ein Gebet mit folgendem Inhalt:

Lieber Herr Jesus, danke, dass Du uns lieb hast! Gib uns neue, reine Herzen und ein neues, reines Denken. Danke für unser reines Herz und dafür, dass Du uns ewiges Leben gibst. Wir haben Dich lieb, Herr Jesus! Amen.

Lösung Rätsel 5:

Wir müssen von Neuem geboren werden

Platz für persönliche Notizen